



### **Bewertungskonzept inQS: 147 Einrichtungen verbessern ihre Pflegequalität**

#### **Datenbankbasiertes Lernkonzept des Kölner Diözesan-Caritasverbandes hilft Einrichtungen beim Qualitätsmanagement**

**Köln. Wie gut gelingt es Pflegeeinrichtungen, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Selbstständigkeit und ihren Fähigkeiten zu unterstützen? Welche Pflegemaßnahmen sind dabei wirksam? Ist das Personal ausreichend und richtig eingesetzt? Projektteilnehmer und Experten waren sich jetzt bei einer Fachtagung im Kölner Maternushaus einig: Mit Hilfe des Caritas-Lernkonzepts inQS, das Pflegedaten in einer Online-Datenbank speichert und auswertet, sind Einrichtungen in der Lage, ihre Pflegequalität gezielt und kontinuierlich zu steigern.**

„Erste Ergebnisse zeigen, dass zum Beispiel Bewohner, die bettlägerig sind und sich kaum bewegen, deutlich weniger Hautschäden haben. Zudem konnten Schmerzen, gerade bei kognitiv eingeschränkten Bewohnern, früher erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden“, zieht Dr. Heidemarie Kelleter, Referentin für Qualitätsberatung beim Kölner Diözesan-Caritasverband, eine positive Zwischenbilanz.

Neben dem richtigen Umgang mit pflegerischen Risiken zeigen die Ergebnisse aus den Einrichtungen auch, dass zur Förderung der Mobilität und Selbstständigkeit der Bewohner wesentlich mehr fachliche und personelle Ressourcen erforderlich sind. „Um dem Pflegebedürftigkeitsbegriff in der stationären Altenhilfe gerecht zu werden, müssen Aufgaben neu definiert, Kapazitäten erhöht und Rahmenbedingungen für die Pflegenden verbessert werden“, fordert Kelleter.

Das Projekt „Indikatoren gestützte Qualitätsförderung – inQS“ bildet die Pflegequalität in den Einrichtungen mittels genauer Messkriterien ab und vergleicht diese mit Ergebnissen aus anderen Einrichtungen. Seit 2017 ersetzt inQS das vorherige Projekt EQisA (Ergebnisqualität in der stationären Altenhilfe). inQS wird auf Initiative des Kölner Diözesan-Caritasverbandes derzeit in 147 Einrichtungen überregional durchgeführt. 2018 soll das Lernkonzept mit weiteren Pflegeeinrichtungen fortgeführt werden.

**Mehr Information:** [www.inqs.online](http://www.inqs.online)

**Stabsabteilung Information  
und Kommunikation**

Markus Harmann  
(verantwortlich)

Marco Eschenbach

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon 0221 2010-284

Telefax 0221 2010-130

[presse@caritasnet.de](mailto:presse@caritasnet.de)  
[www.caritasnet.de](http://www.caritasnet.de)